

### Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: Nijmegen, Niederlande. Radboud University	Zeitraum des Aufenthalts: 20.08.2023 – 26.01.2024
Aufenthalstyp (Studium, Praktikum, Forschung): Studium	Studienfächer: Rechtswissenschaften

### Kontaktdaten (freiwillig)

Name:	E-Mail:
-------	---------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA**

## IHR ERFAHRUNGSBERICHT

### VORBEREITUNG

1. **Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

Ich habe mich in meiner Bewerbung unter anderem für Nijmegen entschieden, da ich mir von Beginn an die Niederlande für meinen Auslandsaufenthalt sehr gut vorstellen konnte. Ich war ein paar Jahre zuvor mit einer Freundin mit dem Bus durch Holland gereist und war sofort von dem Charme der kleinen Städte und der Freundlichkeit der Menschen begeistert. Die Radboud Universität hat mich besonders durch ihr breites Angebot an Kursen und die hohe Anzahl an internationalen Studenten überzeugt. Besonders gespannt war ich außerdem auf die Erfahrung an einer Campus Universität zu studieren, was sich auch im Nachhinein als eine sehr gute Entscheidung herausgestellt hat, da es der komplette Kontrast zum Studium an der LMU in einer so großen Stadt wie München war. Die Kommilitonen, mit denen man am Morgen noch in der gleichen Vorlesung gesessen hatte, sieht man mittags alle in der Mensa und nachmittags im Sportzentrum der Universität. Die Kommunikation mit der Gast Universität war auch sehr angenehm. Der gesamte Universitäts-Apparat vor Ort läuft komplett digitalisiert ab. Jedem Studenten wird eine Nummer zugeordnet (s112645 etc.), welche dann zum Einloggen in die OSIRIS App genutzt wird, wo alle möglichen Orga-Informationen geteilt werden. Studiums bezogene Informationen werden über die Plattform Brightspace (niederländische Version unseres Moodles) geteilt. Es wird einem außerdem eine von der Radboud Universität erstellte Mail Adresse zugeteilt. Ich empfehle diese mit der eigenen mail zu verknüpfen, damit man sich nicht immer in das Uni Outlook E-Mail-Fach einloggen muss.

2. **Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

Kein Visum erforderlich.

**3. Anreise** (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

Ich bin meinen Umzug per Auto angetreten, was sich als sehr praktisch erwiesen hat, vor allem wenn man relativ viel Gepäck hat. Die Zugverbindung nach Nijmegen von München aus ist leider nicht direkt, sondern nur mit zweimal umsteigen möglich.

**4. Auslandskrankenversicherung**

Die meisten staatlichen Krankenkassen bieten europaweite Versicherung an.

**5. Unterkunft** (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

Ich hatte mich für das SSH Wohnheim Talia entschieden und bin sehr glücklich mit meiner Wahl. Sowohl von der Lage als auch von den Wohnungen her, gehört es zu den besten Optionen hier. Gerade wer nur für ein Semester nach Nijmegen geht, dem würde ich auf jedem Fall empfehlen die SSH Housing Unterstützung wahrzunehmen. Es ist außerhalb solcher Organisationen schwer hier eine Wohnung zu finden. Grundsätzlich ist Holland als Erasmus Destination sehr beliebt, daher empfehle ich noch am gleichen Tag, an dem die Housing Stellen freigeschaltet werden, ein Zimmer in einer Housing Einheit zu wählen. Das spart viel Stress und Nerven.

## IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

**6. Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität** (Zum Beispiel: sprachliche Voraussetzungen und Unterrichtssprache, Kurswahl und Prüfungen, Betreuung und Unterstützung durch Gastuniversität, wichtige Anlauf-/Infostellen, etc.)

Alle meiner gewählten Kurse fanden auf englisch statt. Grundsätzlich ist das englisch Niveau sehr hoch in Holland, alle Dozenten und Ansprechpartner sind den Austausch mit internationalen Studenten gewohnt und helfen gerne aus. Vor Beginn des Uni Semesters vor Ort würde ich auf jeden Fall empfehlen an der Introduction-week teilzunehmen, die von der Uni organisiert wird. Zwar kostet die Teilnahme um die 100€ und nimmt tatsächlich viel von der ersten Woche ein, allerdings habe ich fast alle meine engsten Freunde in dieser ersten Woche kennengelernt. Für den Einstieg war es außerdem perfekt, um die Stadt und den Campus kennenzulernen. Gerade am Anfang war ich sehr dankbar dafür ein wenig an die Hand genommen und an das Leben in Nijmegen herangeführt zu werden. Die Uni bietet außerdem einen ‚kostenlosen‘ Dutch Kurs an, der über mehrere Wochen geht. Wer Interesse hat, sollte jedoch wissen, dass der Kurs mit zwei Einheiten pro Woche relativ viel Zeit einnimmt und nur dann kostenlos ist, wenn man 80% Anwesenheit vorweisen kann. Ich persönlich habe mich nicht für den Kurs angemeldet. Für diejenigen, die ein paar Dutch Kenntnisse sammeln wollen, ist es jedoch eine gute Option.

**7. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes** (Zum Beispiel: Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand)

Grundsätzlich muss ich sagen, dass ich sehr überrascht von dem Arbeitsaufwand hier an der Radboud Universiteit war. Wer sich für Erasmus bewirbt, um einfach nur ein Semester Party und

Urlaub zu machen, ist hier wahrscheinlich eher falsch. Die generelle Herangehensweise ans Studium hier, besonders in Jura, unterscheidet sich stark von der in Deutschland. Anstatt einer großen Prüfung am Ende des Semesters, erfordern einige Kurse mehrere Papers, Präsentationen + Exams. Alle Prüfungen werden übrigens an PCs geschrieben, die in den Prüfungs-Sälen per Nummer zugeordnet werden. Auch wenn das Semester einem einiges abverlangt, war es mir den Stress aber auf jeden Fall wert. Ich habe sehr viel dazu gelernt, besonders auch durch die Auseinandersetzung mit den Thematiken auf Englisch. Die Uni hat sehr viel zu bieten und erwartet dementsprechend auch, dass man sich mit dem Angebot auseinandersetzt und mitarbeitet.

## **8. Anerkennung der erbrachten Leistungen**

Die allermeisten lassen sich nach ihrem Erasmus Semester eine von den VÜ's anrechnen (meistens ÖffRecht). Ich habe mich allerdings dazu entschieden alle Fortgeschrittenenübungen mitzuschreiben und mir stattdessen das Grundlagenseminar anrechnen zu lassen. Auch im Nachhinein bin ich zufrieden mit meiner Entscheidung, weil ich dadurch die Gewissheit habe, alle Rechtsbereiche einmal abgedeckt zu haben, bevor ich in den Schwerpunkt gehe und das Grundlagenseminar grundsätzlich keine Relevanz für das Examen hat.

## **9. Freizeit und Alltag**

Die Universität bietet sehr viele Freizeit Möglichkeiten an. Besonders im Sportzentrum gibt es alles von Segelkurs bis Boxen, Pole Dancing und Squash, sowie ein sehr gut ausgestattetes Fitness Studio, welches mit ca. 15€ pro Monat alle anderen Fitnessstudios (zB Basic-Fit) abhängt. Auch Nijmegen selbst hat sehr viel zu bieten. Mir haben es besonders die vielen Cafés in der Stadt angetan, die alle wie ein kleines Wohnzimmer ihren ganz eigenen persönlichen Charme haben. Nijmegen ist auch deshalb besonders, weil es nur 5 min vom Stadtzentrum an ein großes Naturschutzgebiet (Oipolder) grenzt, welches Ideal für lange Spaziergänge durch Grün und an kleinen Seen entlang ist. Besonders beliebt im Sommer ist auch der Strand direkt an der Waalbrücke am Rhein. Für Clubs und Bars ist die Molenstraat im Stadtzentrum die richtige Anlaufstelle. Nijmegen ist relativ bekannt für ihre House/Techno Szene, die regelmäßig events in verschiedenen Locations veranstalten.

## **10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen**

Dadurch, dass die Niederlande ein direktes Nachbarland sind, wird euch kein Kulturschock erwarten. Kulturell gibt es sehr viele Ähnlichkeiten, von der grundsätzlichen Mentalität der Menschen jedoch eher dem Norden als dem Süden Deutschlands ähnelnd. Die Leute hier sind offen und freundlich, sie schätzen es, wenn man versucht, sein holländisch anzuwenden, haben aber auch kein Problem damit auf Englisch zu sprechen. Nijmegen ist eine absolute Studentenstadt und voll mit jungen Leuten, besonders auch internationalen Studenten, da die Radboud Universität großen Wert auf Diversität und kulturellen Austausch legt. Nach der aktuellen politischen Entwicklung in Holland, soll die Förderung für internationale Studenten in Holland in Zukunft runtergeschraubt werden, deswegen nutzt die Chance und lernt diese kleine süße Stadt kennen.

## 11. Persönliches Fazit

Zusammenfassend kann ich Nijmegen jedem nur wärmstens weiterempfehlen. Ich habe meine Zeit hier sehr genossen und würde mich jederzeit wieder für die Radboud Universität entscheiden. Im Nachhinein bin ich sogar froh, dass ich nicht für größere Städte wie Amsterdam genommen wurde, da ich glaube, dass meine Erfahrung dadurch deutlich intensiver und familiärer war. Da die Niederlande relativ überschaubar sind, lassen sich Amsterdam/Utrecht/Rotterdam/Den Haag auch sehr leicht mit dem Nahverkehr erreichen. Grundsätzlich empfehle ich die Zeit außerhalb der Klausurenphasen mit Tagestrips in die kleinen Nachbarstädte zu nutzen. Die 5 ½ Monate gehen dann doch schneller vorbei als man denkt. Wer sich unsicher ist, ob er sein Erasmus hier im Sommer oder Wintersemester antreten soll – beides hat seine Vorteile. Ich bin im Wintersemester gekommen und hatte das zunächst als Nachteil empfunden, jedoch war das rückblickend überhaupt nicht der Fall. Man kommt im Sommer an und hat 1-2 Monate warmes Wetter, erlebt hier dann den wunderschönen Herbst und im Dezember dann die Weihnachtsstimmung und die vielen schönen Lichter in der Stadt. Man sollte sich also von dem Wetter hier auf gar keinen Fall abschrecken lassen. Ja, es regnet und windet hier mehr, aber man gewöhnt sich schnell dran und den Holländern macht es sowieso nicht aus. Die gehen wirklich bei jedem Wetter aus dem Haus. Wenn ihr euch für Nijmegen entscheidet, könnt ich euch auf eine wunderschöne Zeit und viele neue Bekanntschaften aus der ganzen Welt freuen.

## ONLINE-KURSE

12. **Online-Kurse** (Falls Sie an Online-Kursen teilgenommen haben, was waren Ihre Erfahrungen? Haben Sie die Kurse von Deutschland oder vom Gastland aus besucht?)

/



